

**Informationen zur Schließung des
Naturerlebnisbads Flehingen
durch das Gesundheitsamt Karlsruhe**



Auf Vorgabe des Gesundheitsamts Karlsruhe werden im Naturerlebnisbad Flehingen im 14-tägigen Turnus Wasserproben im Schwimmerbecken, Nichtschwimmerbecken, Kinderplanschbecken und Sprungbecken entnommen und ausgewertet. Damit die Wasserwerte möglichst aktuell sind, lässt die Gemeinde auf eigene Veranlassung das Wasser wöchentlich von einem unabhängigen amtlichen Labor beproben.

Das Naturerlebnisbad wird nach EU-Badegewässerrichtlinie als „Kleinbadeteich“ eingestuft. Folgende Laborwerte werden bei jeder Wasserprobe ausgewertet: Escherichia coli, Enterokokken und Pseudomonas aeruginosa. Bei Baggerseen werden keine Pseudomonas aeruginosa beprobt, da es sich dabei um eine andere Gewässerkategorie handelt.

Am Freitag, 10. August 2018 hat die Gemeindeverwaltung um 15.23 Uhr per Mail vom beauftragten Labor die Wasserwerte bekommen, die alle innerhalb der Richtwerte waren!

Umso erstaunter waren wir im Rathaus und beim Förderverein 77plus als wir am Samstag, 11. August 2018 von der Schließung des Naturerlebnisbads in Kenntnis gesetzt wurden.

Was war passiert? Zwei Tage nach der turnusmäßigen Probenentnahme hatte das Gesundheitsamt Karlsruhe eigene Proben entnommen und an das Landesgesundheitsamt nach Stuttgart zur Auswertung geschickt.

In der Regel dauern die Auswertungen ca. eine Woche, weil für den Wert Pseudomonas aeruginosa Kulturen gezüchtet werden müssen. Das Landesgesundheitsamt hat bei seinen Auswertungen einen nicht unumstrittenen Schnelltest angewendet. Dieser ergab gegenüber dem in Baden-Württemberg angewendeten Richtwert (**10** KBE/100ml) leicht erhöhte Werte.

Kinderplanschbecken: 11
Sprungbecken: 12
Nichtschwimmerbecken: 23
Schwimmerbecken: 27

Das Landesgesundheitsamt hat dem Gesundheitsamt Karlsruhe mit Prüfbericht vom 11.08.2018 mitgeteilt: „Das LGA empfiehlt hygienische Maßnahmen und ferner einen geeigneten Hinweis für die Badegäste.“

Vom Landesgesundheitsamt Stuttgart wurde keine Schließung empfohlen!

Die Schließung wurde durch das Gesundheitsamt Karlsruhe veranlasst! Das Gesundheitsamt Karlsruhe hat den Stadtwerken Bretten, die vertragsgemäß für die Badeaufsicht und die Wasserqualität verantwortlich sind, die Schließung angeordnet.

Aufgrund der mehr als unbefriedigenden Situation hat die Gemeinde zwischenzeitlich einen renommierten Sachverständigen eingeschaltet. Dr. Jürgen Spieker (Jahrgang 1958) aus Hamburg ist Gründer und Inhaber von KLS-Gewässerschutz. Der Diplom-Biologe/Limnologe blickt inzwischen auf eine über 20-jährige Erfahrung im Bereich Gewässeruntersuchung, Gewässerbewertung und Gewässersanierung/-restaurierung zurück. Mit seiner Dissertation "Künstliche Sauerstoffanreicherung und ihre Auswirkung auf ein mischwasserbelastetes urbanes Gewässer" setzte er bereits vor der KLS-Gründung einen Schwerpunkt auf Gewässer, die einer starken Nutzung durch den Menschen unterliegen. Dr. Jürgen Spieker ist Mitglied in zahlreichen Fachgremien, die sich mit der Sanierung und Restaurierung von Seen, mit der Nutzung von Badeseen sowie der Optimierung der Qualität und des Betriebes von Naturbädern bzw. Schwimm- und Badeteichanlagen befassen.

In einer ersten kurzen Stellungnahme schreibt Dr. Spieker: „Die fachliche Praxis bei der Überschreitung von Grenzwerten in Freibädern mit biologischer Wasseraufbereitung besteht darin, zunächst eine Nachbeprobung durchzuführen bevor über eine Sperrung gesprochen wird. Denn da die Ergebnisse immer mit mehrtägiger (verfahrensbedingter) Verspätung eintreffen, repräsentieren sie die aktuelle Situation nicht mehr. In der absoluten Mehrzahl der Fälle ergeben die Nachbeprobungen dann keine Belastung mehr. Weiterhin wird bei der Bewertung des (sehr strengen) Grenzwertes für P.a. je nach Bundesland und Gesundheitsamt unterschiedlich verfahren. In Niedersachsen z.B. ist der Grenzwert auf 100 KBE/100 ml angehoben worden.“

Wäre unser Naturerlebnisbad in Niedersachsen, wären wir weit unterhalb des dort geltenden Grenzwertes!

Liebe Badegäste,

wir versuchen eine größtmögliche Transparenz, was aufgrund der komplexen Thematik und der personellen Situation in der Urlaubszeit nicht ganz einfach ist.

Es liegt uns sehr am Herzen, dass wir verlorenen gegangenes Vertrauen und den Imageschaden für unser Bad wieder beheben können. Herr Dr. Spieker ist beauftragt auch künftig unser Naturerlebnisbad mikrobiologisch zu begleiten. Ganz besonders leidet unser Pächter-Ehepaar vom Kiosk unter dem finanziellen Verlust aufgrund der Schließungen. Wir werden uns mit den Verantwortlichen beim Landratsamt Karlsruhe an einen Tisch setzen, um dauerhafte Lösungen für unser Naturerlebnisbad zu erreichen. Der Gemeinderat wird sich im September mit der Thematik und der personellen Situation befassen.

Für Ihre Verständnis und konstruktive und lösungsorientierte Kritik danken wir.

Gemeinde Oberderdingen